

# Neue Gäste im Künstlerhaus am Fürstthof

Lotte Schlör und Daniela Trinkl sind die ersten Gäste, die in diesem Jahr im Künstlerhaus Stadttöpferei am Fürstthof ihre Arbeit aufnehmen.

Daniela Trinkl entwickelt serielle und abstrakte Formen, die einen hohen Grad an Selbstbestimmung und Dialogbereitschaft signalisieren. „Meine Werke sind rätselhaft und sollen das Unsichtbare sichtbar machen. Ich bekomme durch den Austausch mit Lotte und Danijela Pivašević-Tenner, der Leiterin des Künstlerhauses, viel Input, um meine Kunst weiterzuentwickeln“, erklärt sie.

Mit Formen und verschiedenen Materialien experimentieren möchte auch Lotte Schlör. Sie verbindet ihre Leidenschaft und Fähigkeiten aus dem Handwerk mit den funktionalistischen Ansprüchen des zeitgenössischen Designs.

Nach einer Ausbildung zur



*Arbeiten noch bis Monatsende zusammen: von links Daniela Trinkl (38) und Lotte Schlör (25) im Atelier des Künstlerhauses.*  
**Foto: Anhuth**

Manufaktur-Porzellanmalerin in der Porzellanmanufaktur Nymphenburg in München studierte sie im Studiengang Industriedesign für Glas- und Keramik an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle (Saale). Nach Neumünster kam sie durch einen Bekannten, den sie während eines Auslandssemesters in Japan kennengelernt hat. Er gab ihr den Tipp sich bei Danijela Pivašević-Tenner zu bewerben.

„Bei meiner Arbeit geht es darum, durch Einschnitte und Durschnitte Körper zu dekonstruieren, um sie instabil zu machen. Durch das neue Zusammenfügen entsteht dann eine neue Ordnung.“ Ihr geht es dabei weniger um die Funktion der Gegenstände als darum, die eigentliche Ordnung zu durchbrechen. Das Ergebnis ihrer Arbeiten sind Freitag, 29. März, ab 18 Uhr zu sehen in der Stadttöpferei am Fürstthof 8. **(nan)**